Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 3

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

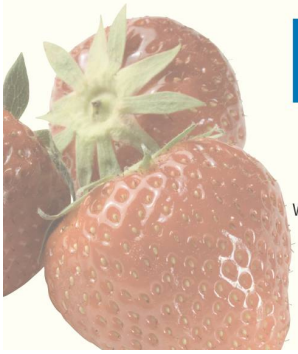
2 in 1:

Choco- oder Single-Cheese

Schokoladen- und Käsefonduegarnitur

Wer sagt denn, dass nur Käse ins Caquelon darf? Ebenso gut lässt sich im Choco-Cheese auch Schokolade schmelzen – und in allen Geschmackskombinationen verbinden. Und im Single-Haushalt ist die Garnitur geradezu perfekt fürs würzige Käsefondue.

Dieses kleine Bijou von Stöckli vereint doppelten Genuss. Köstlich, übrigens längst nicht nur für Kinder.



STÖCKLI

A. & J. Stöckli AG
CH-8754 Netstal
haushalt@stockli.ch
www.stockliproducts.com

Schweizer Familientradition seit 1874.

Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE

Mike Müller, auf die Frage, warum Giacobbo/Müller im Zürcher Kaufleuten und nicht im SF-Studio aufgezeichnet wird: «Ich kann danach ins Restaurant gehen und muss nicht in die Leutschenbach-Kantine.»

Alfred Dorfer, Wiener Kabarettist: «Es zeichnet den Engländer aus, dass er, bedingt durch seine Bescheidenheit, ein Leben lang ohne das auskommt, was der zivilisierte Mensch als Essen bezeichnet.»

Volker Pispers, Kabarettist: «Das Bundesgesundheitsamt hat eine Liste veröffentlicht mit Lebensmitteln, die keine Schadstoffe besitzen. Es handelt sich um die Produkte Whiskas und Chappi.»

Sarah Palin, Ex-Gouverneurin: «Ich erinnere Menschen von ausserhalb Alaskas immer daran, dass es bei uns genug Platz für alle Tiere hat – gleich neben dem Kartoffelbrei.»

Atze Schröder, Komiker: «Wenn der liebe Gott gewollt hätte, dass wir freitags Fisch essen, hätte er nicht Samstag die Arztpraxen zugemacht.»

Peach Weber mit seinem Diät-Vorschlag: «Ich esse jetzt viel Birchermüesli – nach jeder Mahlzeit eines.»

Britney Spears, US-amerikanische Pop-Sängerin: «Ich mag Japan nicht, weil ich nicht so gerne Fisch esse. Und ich weiss, dass sie das viel machen, dort in Afrika.»

Gerhard Kocher, Schriftsteller aus Bern: «Krankenhauskost ist oft eine Form der aktiven Sterbehilfe.»

Eva Mendes, Schauspielerin, auf die Frage: Warum sie die Küche meidet: «Ich habe zu viel Respekt vor den Lebensmitteln, um ihnen das anzutun.»

Charlize Theron, Schauspielerin: «Fettige Sachen sind herrlich! Wenn sie frittiert wären, würde ich sogar meine Schuhe essen.»

Sir Peter Ustinov, einst bekennender Gourmet. «Es gibt viel Kaviar auf der Welt – und jemand muss ihn ja essen!»

Ephraim Kishon, Schriftsteller: «Alles in der Welt kann dem Menschen genommen werden, nur das eine nicht: was er gegessen hat.»

Georg Schramm, Kabarettist: «Es gibt zu viele Kochshows im TV. Jeder Knödelschubser, der eine Bettpfanne von einer Bratpfanne unterscheiden kann, ist inzwischen ein fester Bestandteil des deutschen Fernsehens.»

Harald Schmidt, Satiriker: «Wenn Sie sich das Amalgam aus den Zähnen rausnehmen lassen, dann sollten Sie hinterher gleich eine Thunfisch-Pizza essen, damit der Körper keinen Schock kriegt, wenn das ganze Quecksilber plötzlich weg ist.»

Barbra Streisand, Schauspielerin: «Erfolg ist für mich, wenn ich von zehn Tafeln Schokolade nur die Hälfte esse.»

Horst Schroth, Komiker: «Ich kaufe nur noch ganz giftige Lebensmittel, denn ich bin jetzt in dem Alter, wo man jedes Konservierungsmittel gut gebrauchen kann.»

Meryl Streep, Hollywood-Diva: «Viele Männer können wunderbar kochen. Nur: Danach muss die Küche renoviert werden!»

Paul Bocuse, Meisterkoch, auf die Frage, was für ihn die fünf besten Kochbücher sind: «Wieso fünf, ich habe erst drei geschrieben.»

Richard Rogler, Satiriker: «Raclette ist für mich der Beweis, dass, im Gegensatz zu Deutschland, die Schweiz über biologische Kampfstoffe verfügt!»

Roger Federer kürzlich in der Zeitung ‹Bund› über sein Engagement als Botschafter für Lindt & Sprüngli: «Meine Mädchen werden sehr viel Schokolade essen können!»

Viktor Giacobbo: «Es gibt ein altes Schweizer Bühnengesetz: Es ist schlimmer, wenn man die Requisiten auffrisst, als wenn man eine Statistin vernascht.»

Gerhard Uhlenbruck, Aphoristiker: «Vegetarische Ernährung ist weder Fisch noch Fleisch.»